

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes 📮 Sektion Zentralschweiz

# URS BÜHLER TRANSPORTE



Täglich unterwegs im Dienste der Schweizer Versorgung.



# Generalversammlung vom 1. Mai 2017 im Kanton Obwalden

- · Mobilitätskongress 2017: Zwischen bewährten und neuen Konzepten
- · Strassentransport und Fahrzeugbau rücken beim BBZB näher zusammen



# Der neue Crafter. Praktisch, wirtschaftlich und innovativ wie nie.

Mit dem neuen Crafter hat Volkswagen ein Nutzfahrzeug gebaut wie nie zuvor. Als komplette Neuentwicklung bietet er kundenorientierte Transportlösungen bei höchster Wirtschaftlichkeit. Der neue Crafter ist auf die Bedürfnisse und Anforderungen der vielfältigen Nutzergruppen abgestimmt, um das beste Nutzfahrzeug seiner Klasse zu sein. Erhältlich mit Front-. Heck- und Allradantrieb 4Motion. Und als Einziger mit 8-Gang-Automatik für alle Antriebsvarianten. Fordern Sie heute noch Ihre persönliche Offerte an. VW Nutzfahrzeuge. Die





beste Investition.

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon Tel. 041 444 44 00, www.ebikon.amag.ch

# **IMPRESSUM**

# 1/17 März

# Herausgeber und Redaktion:



Schweizerischer Nutzfahrzeugverband Sektion Zentralschweiz Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern Telefon 041 410 77 35 Telefax 041 210 22 81 astag@d-partners.ch

#### Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb Federico Domenghini/fd Brigitte Heggli/hb Christian Kempter-Imbach/cki Toni Schmid/ts

#### Inserate:

Frau Fabia Wunderlin Bahnhofstrasse 21 6003 Luzern astag@d-partners.ch Telefon 041 410 77 35 Telefax 041 210 22 81

# Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen Telefon 041 666 75 75 vonahdruck@vonahdruck.ch

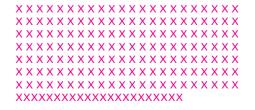
Erscheinungsweise: 4 × jährlich

Auflage: 1900 Exemplare

# Inhalt

- 3 Mobilitätskongress 2017
- 7 Der ASTAG-Versicherungsdienst neu auch in der Zentralschweiz
- 30 Jahre Urs Bühler Transporte AG Vom Einmannbetrieb zum modernen Logistikunternehmen
- 14 ASTAG Sektion Zentralschweiz Jahresbericht 2016
- **18** Einladung zur 37. ordentlichen Generalversammlung
- 21 Strassentransport und Fahrzeugbau rücken am Berufsbildungszentrum Luzern näher zusammen
- **26** Gesetzliche Änderungen im Strassenverkehr (TS)
- 31 Bezugsquellennachweis
- 32 Veranstaltungskalender

# XXXXXXX





# Ihr Partner für Marine- und LKW-Ersatzteile



Caviglia AG Telefon 041 367 21 51

Automotive Spare Parts Telefax 041 367 21 50

Grimselweg 3 sales@caviglia-lucerne.com

6005 Luzern www.caviglia-lucerne.com

# Karosserieteile für Lastwagen der Marken

# MERCEDES / MAN / RENAULT VOLVO / IVECO / SCANIA / DAF











# VOLVO

www.martireiden.ch

# **IVECO**

# **UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:**

VOLVO Marktpartner
AUFLIEGER / ANHÄNGER Reparaturen
WEBASTO Standheizungen
SAFHolland Vertragspartner
WINDSCHUTZSCHEIBEN Reparaturen + Service
AUTOMETER Servicestelle

IVECO Verkauf + Service
PNEU Service
KNORR / WABCO Anhänger-Diagnose
KLIMAGERÄTE Service
BREMSPRÜFSTRASSE mit Protokoll
EMOTACH (LSVA) Servicestelle

# Mobilitätskongress 2017

Unter dem Leitsatz «Zwischen bewährten und neuen Konzepten» hat das Bau-Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern zur ersten Mobilitätskonferenz am 18. Januar 2017 nach Luzern eingeladen. Wachsende Agglomerationen, eine dynamische Wirtschaft und veränderte Mobilitätsbedürfnisse – die Zentralschweiz steht im Mobilitätsbereich vor grossen Herausforderungen. Mit welchen neuen, aber auch bewährten Konzepten sich diese neuen Gegebenheiten anpacken lassen, war das Kernthema des Kongresses.

Vor rund 300 Vertretern der Zentralschweizer Wirtschaft und Politik diskutierten im Verkehrshaus der Schweiz Mobilitätsexperten, Unternehmer und Politiker über die Mobilität der Zukunft. Als Referenten traten Prof. Dr. Wolfgang Stölzle, Logistikprofessor an der Uni St. Gallen, Peter Schilliger, Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals, Peter Galliker, CEO der Galliker Transport AG, Stephan Marty, CEO von ewl Energie Wasser Luzern sowie SBB-CEO Andreas Meyer auf. Der Anlass wurde von SRF-Moderatorin Sonia Hasler gekonnt begleitet.

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle analysierte die Mobilität bis ins Jahr 2050 und zeigte mögliche raumplanerische Massnahmen, integrierte Verkehrssysteme sowie engpassorientierte Ausbauten auf, um dem wachsenden Personen- und Güterverkehr aufnehmen zu können. Peter Schilliger und Peter Galliker zeigten auf,



Referenten und Moderation (v.l.n.r.): Peter Galliker, Sonja Hasler, Robert Küng, Stephan Marty, Andreas Meyer (es fehlt: Peter Schilliger)

Volvo Group (Schweiz) AG Truck Center Zentralschweiz Sedelstrasse 7 6020 Emmenbrücke Tel. 041 268 15 60



**Volvo Trucks. Driving Progress** 



Verteter aus Wirtschaft und Politik verfolgen interessiert die Botschaften der Referenten

wie sie sich bereits heute an die sich ändernden Mobilitätsverhältnisse anpassen und die Unternehmen in dieser Hinsicht am Markt weiterentwickeln. Sei es durch Anreiz-Systeme für die Mitarbeitenden, um deren Mobilitätsverhalten zu verändern oder mit verschiedenen Branchenlösungen die Effizienz für alle Beteiligten zu steigern. Stephan Marty stellte die möglichen Bedürfnisse der Stadt der Zukunft vor und präsentierte Technologien, welche dereinst das Leben in einer Smart City prägen werden. Andreas Meyer verwies ebenfalls auf die Digitalisierung rund um Smart Mobility und sprach damit eine der vielen Herausforderungen in der ÖV-Branche an.

Regierungsrat Robert Küng unterstrich als Gastgeber des 1. Mobilitätskongresses schliesslich das Engagement des Kantons Luzern im Mobilitätsbereich. Er erwähnte den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den Subzentren, das Gesamtverkehrskonzept und der Ausbau der S-Bahn sowie die Grossprojekte Durchgangsbahnhof und Bypass Luzern/Spange Nord.

Die Fragen aus dem Publikum wurden von den Referenten kompetent beant-

wortet und beim anschliessenden Apéro im Foyer des Plenarsaales wurde zum Abschluss des halbtägigen Anlasses über das Gehörte angeregt diskutiert.

Der Mobilitätskongress 2017 war der Auftakt zu regelmäßigen Kongressen des Kantons Luzern im Mobilitätsbereich. Die Präsentationen und die Video-Casts der Referenten sowie weiterführende Informationen und Bilder finden sich unter www.mobilitaetskongress.ch

cki



Angeregte Diskussionen unter den Teilnehmern des Kongresses



# ASTAG Versicherungsdienst - jetzt auch in der Zentralschweiz.

Jetzt ist der richtige Moment um von unserem Versicherungsdienst zu profitieren.



glausen+partner
ASTAG Versicherungsdienst

Glausen + Partner AG Kasernenstrasse 17A Postfach · CH-3602 Thun Tel +41 33 225 40 25 Fax +41 33 225 40 44 Büro Zürich: Schaffhauserstrasse 115 CH-8302 Kloten Tel. +41 44 265 40 25

Fax +41 44 265 40 21

Mehr Infos unter glausen.ch

info@glausen.ch www.glausen.ch

Mitglied der Swiss Insurance Brokers Association **S/I/B/A** 

# Der ASTAG-Versicherungsdienst neu auch in der Zentralschweiz

# Dialog mit Hanspeter Jenni, Versicherungsbroker bei Glausen + Partner AG, Thun



#### Persönliche Daten

Name: Jenni Hanspeter

Alter: 45

Beruf: Versicherungsspezialist Freizeit: motorisiert: Cabrio-Fahrten

nicht motorisiert: Wandern und Biken

# Herr Jenni, wie wird man eigentlich Versicherungsbroker?

Als Quereinsteiger – ich bin gelernter Drucker – bin ich mit 30 zur damaligen Winterthur Leben gestossen. Die Idee, dass man mit einer kundengerechten Beratung Menschen weiterhelfen kann, hat mich fasziniert. Bei manchen Firmen stellte ich fest, dass in unserer hektischen Zeit das komplexe Thema der Versicherungen sehr gerne delegiert wird. Da es – bei Prämien wie bei Schadenfällen – oft um sehr viel Geld geht, ist das Vertrauen in den Berater enorm wichtig.

Seit 2006 bin ich als Versicherungsbroker tätig. Meine Motivation waren die grossen Unterschiede von Versicherungsgesellschaft zu Versicherungsgesellschaft. Die einen können noch heute keine richtige All-Risk-Lösung anbieten, andere wiederum sind bei der Abwicklung von Transportschäden rasch einmal überfordert. Dank unserem Wissen können wir den ASTAG-Mitgliedern die richtigen Lösungen oftmals unter den Marktpreisen anbieten. Glausen + Partner mit Sitz in Thun arbeitet seit über 25 Jahren mit der ASTAG als Versicherungspartner zusammen. Was war Ihre Motivation bei Glausen + Partner einzusteigen?

Die Möglichkeiten via Glausen + Partner sind für die ASTAG-Mitglieder sehr vorteilhaft. Mit unserem ASTAG-Versicherungsdienst können wir kleinere Mitglieder kostengünstig und standardisiert zu super Versicherungslösungen verhelfen. Zudem haben wir unzählige grosse Mandate, die sämtliche Versicherungsfragen mittels Vollmandat durch uns lösen lassen.

Diese langjährige sehr sympathische und professionelle Art von Glausen + Partner war mir schon länger bekannt. Jetzt auch Teil dieses Netzwerkes sein zu dürfen, ist mir eine grosse Ehre.

Wieso soll man als Unternehmer nicht einfach den Versicherungsspezialisten vor Ort berücksichtigen? Worin liegen die Stärken von Glausen + Partner in Versicherungsfragen im Transportgewerbe?



Bridgestone Europe NV/SA, Zaventem Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.bridgestone.ch

Bei den privaten Versicherungen, wo es um Hausrat und Privathaftpflicht geht, ist die Lösung vor Ort absolut zweckmässig.

In den Firmen ist der Umgang mit Versicherungen hingegen viel komplexer als früher. Für Kunden ist es oft unmöglich, den Überblick über die zahlreichen Versicherungslösungen zu behalten. Geht es dann noch darum, Preis und Leistung zu vergleichen, setzt dies Fachwissen voraus, und das ist extrem zeitintensiv. Als erfahrener Versicherungspartner, der schon jahrzehntelang Transportfirmen berät, weiss ich, welche Versicherungsleistungen unsere Kunden benötigen und wo wir diese am preisgünstigsten «einkaufen» können.

Als Inhaber einer Transportfirma habe ich eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Versicherungen. Wie schnell bekomme ich bei Ihnen einen Termin für meine Versicherungsfragen? Und wie lange dauert eine umfassende Beratung?

Wir legen grossen Wert auf eine persönliche Beratung vor Ort, denn so bekommen Sie einen Findruck von uns und wir von Ihrer Firma. Einen Termin für eine erste Einschätzung der aktuellen Versicherungssituation erhalten Sie bei uns sehr schnell. Wir haben insgesamt 29 Versicherungsspezialisten am Hauptsitz in Thun, in Kloten und nun eben auch in der Zentralschweiz. In der Regel stellen wir schon bei der ersten Sichtung der Versicherungsunterlagen fest, wo und wie wir die Versicherungssituation Ihrer Unternehmung verbessern können. Ein Erstgespräch dauert in der Regel ungefähr eine Stunde.

Eine nicht unbedeutende Frage im hart umkämpften Markt des Transportge-

werbes: Wie sieht es mit den Preisen aus bei Glausen + Partner verglichen mit anderen Versicherungsanbietern?

Im Grundsatz ist die Betreuung für AS-TAG-Mitglieder kostenlos.

Entstanden ist diese Dienstleistung, der ASTAG-Versicherungsdienst, aus folgendem Grund: Versicherungen sind aus unserer Sicht kein Thema, um das sich der «Transpörtler» selber kümmern sollte, denn die Gefahr, lückenhaften Versicherungsschutz einzukaufen oder zu viel Geld auszugeben, ist gross. Überträgt er uns die Betreuung seiner Versicherungen ist unsere Dienstleistung für ihn kostenlos...

Sie wohnen im Entlebuch und sind so in unmittelbarer Nähe des Zentralschweizer Transportgewerbes. Welche Ziele verfolgen Sie für die nächsten 2 – 3 Jahre?

Wenn man die Kundenliste von Glausen + Partner mit der ASTAG-Mitgliederliste vergleicht, stellt man fest, dass die Zentralschweiz im Moment prozentual gesehen untervertreten ist. Dank solider Arbeit möchte ich die Kundenzahl in der Innerschweiz deutlich erhöhen. Ich sehe es nicht ein, wieso diese super Konditionen und dieses immense Branchen-Knowhow, das bei Glausen + Partner aufgebaut wurde, nicht auch der Zentralschweiz zur Verfügung stehen sollte.

Herr Jenni, ich danke Ihnen herzlich, dass Sie sich trotz Ihres vollen Terminkalenders für unser Interview Zeit genommen haben, und wünsche Ihnen viel Erfolg und viele ergebnisreiche Gespräche mit den Zentralschweizer Transporteuren.

pb



# 30 Jahre Urs Bühler Transporte AG -Vom Einmannbetrieb zum modernen Logistikunternehmen

# «Mir wurde die Liebe zum Fuhrwerk in die Wiege gelegt.»



Samstag, 3. Dezember 2016: Ein ganz besonderer Tag für Urs und Marietta Bühler sowie die Belegschaft der Urs Bühler Transporte AG. Geschäftspartner und Freunde kommen zur Feierstunde nach Wolhusen.

#### Die Inspiration vom Schulzimmer aus

In einer Talkshow – gekonnt moderiert von Carla Serschen-Kalbermatter – war an der Feierstunde einiges zu vernehmen. Wie hat sich Urs Bühler vom Einmannbetrieb zur heutigen Transportund Logistikfirma entwickelt? Gespannt folgten die Gäste den Ausführungen von Urs Bühler.

Sein Vater führte schon mit Traktoren Transporte aus für die regionale Landwirtschaft. Im Winter war dies immer eine grosse Herausforderung. Die Wintermonate in den 60er und 70er Jahren waren noch viel strenger als heute. Die Zufahrten zu den Bauernhöfen in Romoos und auf dem Steinhuserberg waren steil und bestanden damals noch hauptsächlich aus schmalen Naturstrassen.

Die erste Strafe in der ersten Klasse hatte Urs einem Motorfahrzeug zu «verdanken». Auf dem Steinhuserberg, wo er zur Schule ging, wurde damals eine Turnhalle gebaut. Als er nach den Sommerferien in die 1. Klasse kam, wurde gerade der Baukran abtransportiert. Dieses Spektakel wollte er sich natürlich nicht entgehen lassen und so musste er auf den Stuhl stehen, damit ihm nichts entgehen konnte. Sein Lehrer, Josef Lustenberger, der nicht gleichermassen ein

Maschinen-Flair hatte, teilte aber seine Faszination für den Baukran nicht. Und so fing er halt seine erste Strafe in der Schule ein, was ihn dann auf dem Heimweg ein paar Tränen kostete.

In den Schulferien durfte er jeweils seinem Vater beim Transportieren mit seinem Hürlimann 9200 helfen. Es war stets sehr eindrücklich, mit welcher Kraft der 6-Zylinder- Perkingsmotor die steilen Zufahrten zu den Bauernhöfen meisterte. Schnell wurde ihm klar, dass er nach den obligatorischen neun Schuljahren Chauffeur werden wollte. Nur sahen seine Eltern dies etwas anders, und so brachten sie ihn so weit, eine Berufslehre als Mechaniker zu absolvieren.

# Vom Mechaniker zum Transportunternehmer

1977 kam der neue Volvo F12 Globetrotter auf den Markt. Dieses Fahrzeug war zu dieser Zeit optisch einfach der König der Landstrasse, und so war es nicht verwunderlich, dass der 9-jährige Urs ab und zu von diesem Lastwagen träumte. Auch die Fernsehserie «Auf Achse» hat ihn sehr beeindruckt und seine Leidenschaft für Lastwagen sicherlich noch verstärkt. Als er dann die Lehre als Automechaniker anfing, war ihm klar, dass er all sein verdientes Geld auf die Seite legen wollte, um möglichst rasch selber einen Lastwagen kaufen zu können.

Da seine Eltern nicht mehr vom Traktor auf den Lastwagen umstellen wollten, kaufte er halt sein erstes Fahrzeug für Fr. 30'000.— selber von der Firma Niederhäuser AG Rothenburg, einen Lastwagen der Marke Berna mit 230 PS und einem Loseaufbau der Marke Krapf. Seine Eltern unterstützten ihn dabei mit einem Startkapital, damit er sein ehrgeiziges Ziel erreichen konnte. Somit war

mit dem Kontrollschild LU 11821 der Grundstein für das heutige Transportunternehmen gelegt.

# «Bilden kann man jeden, aber das Talent hat nicht jeder.»

Die Showmasterin Carla Serschen-Kalbermatter fühlte Urs Bühler im Verlaufe des Abends noch etwas auf den Zahn und wollte wissen, welches das Erfolgsrezept der Urs Bühler Transporte AG sei. Und so gab Urs Bühler eben noch die eine oder andere spannende Geschichte zum Besten, «Bilden kann man jeden, aber das Talent hat nicht jeder», hat einmal einer zu Urs gesagt. Und für ihn steckt ein wenig Wahrheit hinter dieser Aussage. Ein weiterer Schlüssel für den Erfolg liegt in der Familie. In seiner Frau Marietta hat Urs eine starke Stütze in der Unternehmung. Und nicht zuletzt sind die engagierten Mitarbeiter das Wertvollste eines jeden KMU-Betriebes, ganz speziell die langjährigen Mitarbeiter Roger Odermatt, Thomas Steiner und Hampi Jakob. Sie haben die Firmenphilosophie verinnerlicht und leben sie täglich sowohl im Betrieb als auch im Kontakt mit den Kunden.

pb

#### Impressionen der Feierstunde



Urs und Marietta Bühler mit ihren Söhnen und Töchtern



Urs Bühler, ein sichtlich zufriedener Unternehmer und Gastgeber



Für musikalische Unterhaltung sorgten die Country Sisters mit der Line Dance Gruppe aus Tschechien.



Angeregtes Gespräch unter dem ASTAG-Vorstand Sektion Zentralschweiz



Das Highlight des Abends: Die offizielle Übergabe des Scania S 730 der neusten Generation



Die Belegschaft der Urs Bühler Transporte AG

# ASTAG Sektion Zentralschweiz - Jahresbericht 2016



Geschätzte Mitglieder

Das Jahr 2016 gehört der Vergangenheit an und es ist an der Zeit, auf die Verbandsaktivitäten der ASTAG Sektion Zentralschweiz zurück zu blicken. Im Geschäftsjahr

2016 traf sich Vorstand wiederum an fünf Daten (Januar, März, Juni, September, November) zu ordentlichen Sitzungen. Die im Verbandsjahr 2015 eingeführte zusätzliche Sitzung (Juni, Schwerpunkt: Rückblick GV) hat sich bewährt, so dass sie zukünftig fest in der Sitzungsplanung und -durchführung berücksichtigt wird. An den Vorstandssitzungen wurden etliche Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen behandelt. Darüber hinaus engagierten sich die Vorstandsmitglieder in internen Arbeitsgruppen zu den aktuellen Themen Abfallentsorgung und Bildungsfonds, welche bereits im 2015 gestartet wurden. Während das Thema der Abfallentsorgung nicht weiter verfolgt werden konnte, wurden in der Arbeitsgruppe Bildungsfonds alle Vorbereitungen für die Abstimmungen an der GV 2016 getroffen sowie danach die operative Umsetzung des Beschlusses ausgearbeitet. Zudem wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema der sektionseigenen Homepage eingesetzt.

### Generalversammlung in Zug

Am 25. April 2016 fand in den Räumlichkeiten der Zuger Polizei die 36. ordentliche Generalversammlung statt, bei welcher der Vorstand rund 120 Mitglieder begrüssen durfte. Vor dem statutarischen Teil hatten die Mitglieder die Möglichkeit, neben der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei auch hinter die Kulissen des Rettungsdienstes Zug (RDZ) sowie der Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) zu blicken. Zu Beginn der Generalversammlung überbrachte der Zuger Landammann und Vorsteher der Finanzdirektion, Regierungsrat Heinz Tännler, die Grüsse der Regierung. Anschliessend wurden die Traktanden des statutarischen Teils der Generalversammlung vorgetragen, welche in diesem Jahr etwas umfangreicher ausfielen. So standen die Wahlen des Präsidenten sowie der Vorstandsmitglieder an. Der Präsident stellte sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurde durch die Generalversammlung einstimmig gewählt. Die Vorstandsmitglieder Geri Büchler, Tom Christen, Brigitte Heggli, Toni Schmid und Sibylle Weber wurden ebenfalls einstimmig wieder gewählt. Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Stephi Beck und Hubi Bucheli wurden Mario Stuber (ZG) und Hansruedi Flück-Abächerli (OW) neu in das Gremium gewählt. In einer weiteren Wahl wurden die Delegierten und die Ersatz-Delegierten neu konstituiert, da es auch dort Änderungen gegeben hatte. Im weiteren Verlauf entschied die Generalversammlung einstimmig, einen Berufsbildungsfonds zu errichten und diesen mit Beiträgen der Aktiv-Mitglieder zu alimentieren. Die dafür notwendigen Entscheide (Anpassung der Statuten, Genehmigung des Fondsreglementes, Festsetzung

Beiträge) wurden allesamt einstimmig gefällt. Danach orientierte der Präsident über die aktuelle Zusammensetzung der Paritätischen Kommission, des Redaktionsteams des Verbandsorgans ASTAG Info sowie über den geplanten Aufstart der eigenen Homepage per 1. Januar 2017. Zum Schluss verabschiedete der Präsident die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Stephi Beck und Hubi Bucheli und dankte ihnen für die geleisteten Arbeiten im Vorstand, Beide werden der Sektion weiterhin noch als Ersatz-Delegierte zur Verfügung stehen. Ebenfalls wurde nach über 26 Jahren Brigitt Willimann aus dem Sekretariat verabschiedet. Leider konnte sie an der Versammlung nicht persönlich teilnehmen. Gleichzeitig wurde ihre Nachfolgerin begrüsst und vorgestellt. Nach dem Abschluss des statutarischen Teils berichtete ASTAG-Vize-Direktor Dr. André Kirchhofer über Neues aus der ASTG-Zentrale, Beim anschliessenden Nachtessen während einer Rundfahrt auf dem Zugersee mit einem Motorschiff der ZVB konnte der rege Austausch unter den Mitgliedern stattfinden. Das Protokoll der Generalversammlung 2015 findet sich im ASTAG Info 2/2016.

# Berufsbildungsfonds

Mit dem Entscheid der Mitglieder an der Generalversammlung in Zug wird der ASTAG Sektion Zentralschweiz ab dem 1. Januar 2018 ein Berufsbildungsfonds zur Verfügung stehen. Damit wird die Berufsbildung konkret unterstützt und gefördert werden können und es soll auch Anreiz für Unternehmen schaffen, selber Lernende für die Branche auszubilden. Die für die Erstellung des Fonds notwendigen Arbeiten wurden in einer Arbeitsgruppe, sowie punktuell auch mit externen Fachleuten, erarbeitet und per Ende 2016 fertig gestellt. Im Verbandsjahr 2017 wird der Fonds durch gesonderte Mitgliederbeiträge alimentiert, so dass ab dem 1. Januar 2018 zweckgebundene Ausschüttungen vorgenommen werden können.

#### **ZEBI 2016**

Vom 3, bis 6, November 2016 fand in der Messe Luzern wiederum die Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI statt. Die ASTAG Sektion Zentralschweiz betrieb wie in den vergangenen Jahren zusammen mit dem Carosserieverband Zentralschweiz (VSCI) einen gemeinsamen Stand. Die anwesenden Vorstandsmitalieder sowie Ausbilder und Lernende aus den Lehrbetrieben versuchten an den vier Tagen mit viel Engagement, die Jugendlichen für die Berufsbilder der Strassentransport-Branche zu begeistern. Dabei wurde erstmals das von der ASTAG-Zentrale bereit gestellte Standmaterial eingesetzt.

# Verhandlungen der Paritätischen Kommission

Am 7. November 2016 trafen sich die Mitglieder der Les Routiers Suisses, Sektionen Luzern/Zug, Nidwalden und Obwalden zusammen mit den Vertretern der ASTAG Sektion Zentralschweiz in Luzern zu den alljährlichen Verhandlungen. Die vorgängig eingereichten Anträge der Les Routiers Suisses wurden eingehend diskutiert und die Einigung resultierte in einer Nullrunde.

# Politische Gremien

Im Verbandsjahr 2016 konnte die ASTAG Sektion Zentralschweiz in zwei wichtigen Gremien Einsitz nehmen. Zum einen wirkt der Präsident als Gründungsund Vorstandsmitglied in der Luzerner Mobilitätskonferenz (LMK) mit und zum





# Setzen Sie auf Siegertypen.

Nutzfahrzeuge der Mercedes-Benz Automobil AG setzen Massstäbe.

## **NUTZFAHRZEUG-ZENTRUM LUZERN**

Unterwilrain 16 · T 041 259 02 02 · www.merbagretail.ch/nfluzern



MERBAGRETAIL CH MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG Mein Partner für Nutzfahrzeuge anderen wurde der Sekretär Federico Domenghini vom Luzerner Stadtrat als Vollmitglied in die Städtische Verkehrskommission (VKL) gewählt.

## Homepage

Um der zunehmenden Digitalisierung sowie der Schnelligkeit des Services gegenüber den Sektionsmitgliedern gerecht zu werden, entschied sich der Vorstand im Frühjahr 2016, eine eigene Homepage für die Sektion zu erstellen. In einer Arbeitsgruppe wurden alle notwendigen Arbeiten erledigt, so dass die Aufschaltung per 1. Januar 2017 umgesetzt werden konnte. Die Homepage kann unter www.astag-zentralschweiz. ch aufgerufen werden.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie dem Sekretariat ganz herzlich für ihre sehr wichtige Arbeit im Gremium und in den Arbeitsgruppen sowie gegenüber Mitgliedern, Behörden, Verbänden und Dritten. Damit leisten sie einen sehr wertvollen Beitrag für unsere Sektion.

Am 1. Mai 2017 darf ich das Geschäftsjahr 2016 in Kerns anlässlich der Generalversammlung offiziell abschliessen. Ich freue mich, bei dieser Gelegenheit möglichst viele Mitglieder unserer Sektion persönlich begrüssen zu dürfen.

Der Präsident Christian Kempter-Imbach



# **Einladung**

# zur 37. ordentlichen Generalversammlung der ASTAG Sektion Zentralschweiz

# Montag, 1. Mai 2017

Neues Fabrikgebäude der Firma Edelpilze GmbH, 6064 Kerns

15.45 Uhr Besichtigung17.15 Uhr Apéro

18.00 Uhr Generalversammlung

anschliessend Nachtessen

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in dieser ASTAG-Ausgabe publiziert (siehe Seite 14).

#### Traktanden

- 1. Begrüssung durch den Präsidenten
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll der 36. Generalversammlung vom 25. April 2016 in Zug
- 4. Jahresbericht des Präsidenten
- 5. Jahresrechnung:
  - a) Bericht der Kassierin
  - b) Revisorenbericht
  - c) Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Kassierin und Vorstand
  - d) Budget 2017
  - e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018
- 6. Wahlen:
  - a) Vorstandsmitglied (Fachgruppe TaxiSuisse)
  - b) Ersatzrevisor
  - c) Delegierte
- 7. Anträge der Mitglieder
- 8. Diverses

Anträge der Mitglieder sind spätestens **10 Tage** vor der Generalversammlung beim Sekretariat einzureichen.

# **Programm**

15.30 Uhr Treffpunkt

bei der Kernser Edelpilze GmbH, Stanserstrasse 50, 6064 Kerns

15.45 Uhr Besichtigung

Kernser Edelpilze GmbH

17.15 Uhr Empfang und Apéro

18.00 Uhr Grusswort

Regierungsrat Paul Federer,

Vorsteher des Bau- und Raumentwicklungsdepartements Kt. OW

Generalversammlung

Kurzreferat «Neues aus der ASTAG-Zentrale»

Gallus Bürgisser,

Vize-Direktor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband

19.15 Uhr Verschiebung zum Bio-Betrieb

anschliessend Nachtessen

Bio-Betrieb Yvonne und Toni Ettlin, Bordstrasse 2, 6064 Kerns

Die ASTAG Sektion Zentralschweiz offeriert allen Versammlungsteilnehmern das Nachtessen inkl. Getränke

Sämtliche Räume (inkl. Besichtigung) sind rollstuhlgängig. Bitte ans Sekretariat voranmelden.

Anmeldeschluss: 24. April 2017

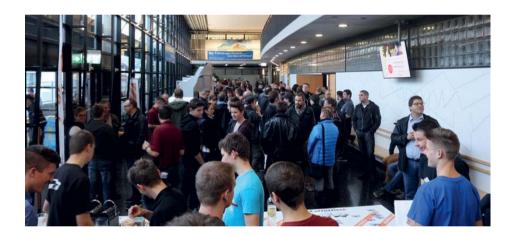




# Strassentransport und Fahrzeugbau rücken am Berufsbildungszentrum Luzern näher zusammen

# Regierungsrat Reto Wyss zu Gast beim **Informationsanlass**

Am 26. November 2016 fand am Berufsbildungszentrum Luzern für die Berufe Strassentransportfachmann/Strassentransportfachfrau und Fahrzeugschlosser/ Fahrzeugschlosserin erstmals der gemeinsame Informationsanlass für Eltern und Ausbildner statt.



Der Einladung folgten über 200 Gäste: Ausbildner, Eltern, die Lernenden selbst und Vertreter aus den beiden Branchenverbänden ASTAG und VSCI. Der Bildungsdirektor und Regierungsrat des Kantons Luzern, Reto Wyss, überbrachte das Grusswort der Luzerner Regierung und bedankte sich für den tatkräftigen Einsatz und die Arbeit für eine positive Entwicklung unserer Berufsbildung: «Das Transport- und das Fahrzeugbaugewerbe gelten als Vorzeigebeispiele, wie die Berufsbildung mustergültig gelebt werden kann.»

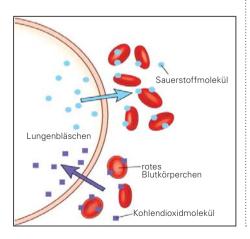
# Wieso eine gemeinsame Veranstaltung?

Im Rahmen der Schulraumplanung des Kantons Luzern wurde der Beruf Fahrzeugschlosser 2012 neu dem Schulstandort Bahnhof zugeordnet. Der Beruf Strassentransportfachmann/-frau hingegen war schon seit mehreren Jahren im Berufsbildungszentrum Bahnhof angesiedelt. Strassentransporteure und Fahrzeugbauer arbeiten im Geschäftsleben sehr eng zusammen. Der Fahrzeugschlosser und der Strassentransportfachmann bzw. die Strassentransportfachfrau brauchen sehr viel technisches Knowhow über die Strassenfahrzeuge. Dies hat Toni Schmid und Peter Bucheli - beide Fachlehrer am Berufsbildungszentrum Luzern – dazu bewogen, Einrichtungen und Laborräume miteinander zu gestalten und zu nutzen. Und so wurde auch der gemeinsame Anlass geboren.

# «Blutauffrischung» in der Berufswelt

Gastreferent Gery Büchler, Vize-Präsident der ASTAG Sektion Zentralschweiz, verwendete in seinen Ausführungen ein Bild aus der Anatomie. Das Blut erfüllt in unserem Körper eine lebenswichtige Aufgabe. So sieht Gery Büchler unsere zukünftigen Berufsleute als die Blutkörperchen im Transport- und Fahrzeugbaugewerbe. Während das Blut unseren Körper mit Sauerstoff versorgt, versorgen unsere jungen Berufsleute mit ihrer Tätigkeit die ganze Bevölkerung durch

- Lagern, Kommissionieren und Bereitstellen unterschiedlichster Güter
- Transport von lebensnotwendigen Gütern bis in die entlegensten Gebiete
- Transport von «Brennstoffen»
- Rücktransport und Entsorgung von Abfallstoffen
- usw.



Gibt es an einem unserer Körperteile eine schwerwiegende Verletzung, muss der Arzt oder sogar das Spital aufgesucht werden. Entsteht beim Transportieren an den Fahrzeugen ein Schaden, so kommt der Fahrzeugschlosser zum Einsatz. Ist der Schaden zu gross, ist eine Neubeschaffung nötig, was etwa mit einer Transfusion gleichzusetzen ist



Gery Büchler stellte die zentrale Frage: Was brauchen wir? Was braucht eine funktionierende Wirtschaft? Nebst den Investitionsgütern brauchen wir Fachkräfte im Bereich Transport und Logistik, im Werkstattbereich, aber auch im Bereich Ausbildung, damit die Versorgung der Wirtschaft jederzeit sichergestellt werden kann.

Der Nachwuchs sorgt für eine regelmässige «Blutauffrischung», was die ganze Branche fit und leistungsfähig erhält.

# Erfolgsrezepte zum Lernen

Lernende aus den beiden Berufssparten Strassentransport und Fahrzeugbau gaben in Kurzinterviews ihre Erfolgsrezepte preis. Dabei war zu vernehmen, wie sie die unterschiedlichsten Alltagsaufgaben in Angriff nehmen.



Es kam bei allen Lernenden zum Ausdruck, dass die Freude am Beruf sowohl beim Transportieren von Gütern als auch beim Bauen von Fahrzeugen die wichtigste Voraussetzung ist für eine erfolgreiche Ausbildung. Im Berufsschulunterricht sind Fleiss und die Motivation, Neues zu lernen, eine wichtige Voraussetzung. Dass es zur positiven Entwicklung des Lernprozesses auch





motivierende Lehrpersonen braucht, ist für die Lernenden eine Selbstverständlichkeit

# Laborräume, Aufbaumodelle und Fahrzeuge der neusten Generation

Im 2. Teil der Veranstaltung gaben die beiden «Gastgeber», Toni Schmid und Peter Bucheli, einen Einblick in die Thematik der Berufskenntnisse und des handlungsorientierten Unterrichts. Dabei wurden die Gäste in Gruppen durch die neu geschaffenen Laborräume der Metallurgie, der Automatisation und der Fahrwerkstechnik geführt und konnten ganz unterschiedliche Aufbaumodelle vergleichen. Im Bedarfsfall können selbst grosse Fahrzeuge vor dem Schulareal geparkt werden, wie dies auch an diesem Anlass der Fall war.

pb







# Transport und Logistik eine faszinierende Berufswelt

Lerne unsere coolen Lehrberufe kennen:

- Strassentransportfachmann /-frau Fahrzeugschlosser
- Automobil-Assistent /-in
- Automobil-Fachmann /-frau (Fachrichtung Nutzfahrzeuge)
- Automobil-Mechatroniker/-in (Fachrichtung Nutzfahrzeuge)
- Logistiker/-in
- Betriebsfachmann /-frau
- Kaufmann /-frau Profi I F

Besuche uns am Galliker Junior Day am 20.05.2017 und lass dich inspirieren.

Alle Informationen dazu findest du unter:

www.galliker.com/juniorday







# VW Nutzfahrzeuge kauft man bei Scania Schweiz AG



Ihr Nutzfahrzeugspezialist für Verkauf, Wartung, Reparatur und Finanzierung. First Class Service. Mehr als Sie erwarten.



# Scania Schweiz AG

Buholzstrasse 6, 6032 Emmen Tel. 041 268 64 64

vw-truck.ch



Scania Schweiz AG Buholzstrasse 6 6032 Emmen Tel. 041 268 64 64 scania.ch



# Gesetzliche Änderungen im Strassenverkehr (TS)

# Neue Intervalle der amtlichen periodischen Nachprüfung (MFK)

zeugprüfungsintervalle dem neusten weniger häufig zur periodischen Nach-Stand der Technik angepasst. Dies be- : prüfung müssen.

Der Bundesrat hat die periodische Fahr- : deutet, dass die meisten Fahrzeugarten

Prüfungsintervall für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 45 Km/h

Fahrzeugart	Prüfungsintervall in	Bemerkungen
	Jahren nach der ersten	
	Inverkehrssetzung	
Personenwagen	5/3/2/2	In den meisten Kantonen werden
	Spätestens bis zum	Personenwagen mit der ersten
	sechsten Jahr muss die	Inverkehrsetzung nach dem
	erste Prüfung durchge-	1. Juni 2011 bereits gemäss der
	führt sein	neuen Regelung aufgeboten
Kleinbus	4/3/2/2	Keine Änderung
Lieferwagen	4/3/2/2	Keine Änderung
Leichter Sattelschlepper		
Gesellschaftswagen	1/1/1/1	Keine Änderung
Fahrzeuge zum berufmäs-	1/1/1/1	Keine Änderung
sigen Personentransport		
Fahrzeuge zum Transport	1/1/1/1	Keine Änderung
gefährlicher Güter, für die		SDR/ADR Tankfahrzeuge etc.
gemäss SDR eine jährliche		
Nachprüfung erforderlich ist		
Sachentransportanhänger	Keine Prüfungspflicht	
bis 750 kg Gesamtgewicht	mehr	
Sachentransportanhänger	5/3/2/2	Nach der 2. Nachprüfung wird
bis 3.5 t Gesamtgewicht		neu ein verkürzter Prüfungsinter-
		vall angewendet.
Sachentransportanhänger	2/2/1/1	Fahrzeuge die nicht nur im
über 3.5 t Gesamtgewicht		Binnenverkehr eingesetzt
		werden bleiben die jährlichen
		Nachprüffristen.
Lastwagen	2/2/1/1	Fahrzeuge die nicht nur im
schwere Sattelschlepper		Binnenverkehr eingesetzt wer-
		den bleiben die jährlichen
		Nachprüffristen.



# Sonderregelung für Lastwagen, schwere Sattelschlepper und Anhänger über 3.5 t GG

Welche Fahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr zum Einsatz kommen, ist den Zulassungsstellen nicht bekannt. Aus diesem Grund werden die betroffenen Fahrzeuge nach der obenstehender Grundlage zur Nachprüfung aufgeboten.

Werden derartige Fahrzeuge im internationalen Verkehr eingesetzt, liegt es in der Verantwortung des Fahrzeughalters, rechtzeitig einen Prüfungstermin bei der Prüfstelle zu vereinbaren, damit der jährliche vorgeschriebene Prüfungsintervall eingehalten wird.

Fahrzeuge mit einem ersten Inverkehrssetzungsdatum ab dem 1. Juli 2014 wird bereits der zweijährige Prüfungsrhythmus angewendet. Die meisten Kantone werden dies per 1. April 2017 umsetzen. Die Umsetzung der neuen Nachprüfungsintervalle können teilweise von Kanton zu Kanton verschieden sein.

# Ausserordentliche Prüfungspflicht

Die Polizei meldet der Zulassungsbehörde Fahrzeuge, die bei Unfällen starke Schäden erlitten haben oder bei Kontrollen erhebliche Mängel aufwiesen. Diese müssen nachgeprüft werden.



Der Halter oder die Halterin hat der Zulassungsbehörde Änderungen an den Fahrzeugen zu melden. Geänderte Fahrzeuge sind vor der Weiterverwendung nachzuprüfen.

#### Abschliessend

Folgende Artikel baben nach wie vor ihre Gültigkeit:

Art. 29 Strassenverkehrsgesetz (SVG)
Fahrzeuge dürfen nur in betriebssicherem und vorschriftsgemässem Zustand verkehren. Sie müssen so beschaffen und unterhalten sein, dass die Verkehrsregeln befolgt werden können und dass Führer, Mitfahrende und andere Strassenbenützer nicht gefährdet und die Strassen nicht beschädigt werden.

Art. 57 Verkehrsregelverordnung (VRV)
Der Führer hat sich zu vergewissern, dass
Fahrzeug und Ladung in vorschriftsgemässem Zustand sind und das erforderliche Zubehör, wie das Pannensignal, vorhanden ist.

Kontrollschilder, Geschwindigkeitstafeln und ähnliche Zeichen müssen in gut lesbarem Zustand, Lichter, Rückstrahler, Scheiben und Rückspiegel sauber gehalten werden. Ladung, Lastenträger, Arbeitsgeräte und dergleichen dürfen weder die Kontrollschilder noch die Beleuchtungsvorrichtungen verdecken.

Treten unterwegs leichtere Mängel auf, so darf der Führer mit besonderer Vorsicht weiterfahren; die Reparatur ist ohne Verzug zu veranlassen.

# Verkehrsregeln Tagfahrlichter

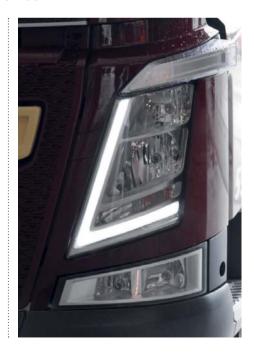
Vermehrt werden Fahrer gebüsst, welche im Nebel oder im Tunnel mit Tagfahrlicht unterwegs sind.

Seit 1. Januar 2014 müssen Motorwagen auch tagsüber mit Licht fahren.

Bei guter Sicht und Tageshelle dürfen Tagfahrlichter verwendet werden.

Es gilt nach wie vor die Regel, bei schlechten Sichtverhältnissen (Regen, Nebel, Schneefall etc.) sowie im Tunnel während der Fahrt, die Abblendlichter zu verwenden.

Der Fahrer muss sich bei schlechten Sichtverhältnissen oder bei der Einfahrt in einen Tunnel vergewissern, dass das Abblendlicht entweder automatisch oder manuell zu geschaltet ist, ansonsten droht ihm eine Busse.



# Lockerung des Alkoholverbots

Ab dem 1. Januar 2017 gelten für folgende Lenker von schweren Motorwagen wieder die Alkoholgrenze von 0,5 Promille (0,25mg/l).

- Lenker von schweren Motorwagen, welche eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von höchstens 45 km/h aufweisen
- Lenker von Arbeitsfahrzeugzeugen (blaues Kontrollschild) z.B. Erdbewegungen, Schneeräumung usw.
- Lenker von schweren Motorwagen bei der Milizfeuerwehr.
- Lenker von Blaulichtfahrzeugen bei einer dringlichen Dienstfahrt, welche jedoch weder im Dienst noch auf Pikett waren oder sonst mit einem Einsatz rechnen mussten.



# I I SpanSet



# SpanSet Schulungen; wo sich die Profis treffen, um ihr Wissen zu erweitern!

SpanSet Certified Safety

www.spanset.ch

#### Ziele

Der Teilnehmer wird theoretisch und praktisch soweit geschult, dass er Ladungen fachgerecht sichern und Risiken beim Strassentransport minimieren kann. Er kennt die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen und Regeln der Technik für die sachgerechte Anwendung und die Beurteilung des arbeitssicheren Zustandes sowie die notwendigen Kontrollen und die Aufbewahrung der Zurrgurten und Hilfsmittel.

## Zielgruppe

Alle, die sich mit dem Befördern und Verladen von Ladungen auf Strassenfahrzeugen beschäftigen, wie Chauffeure oder Disponenten.

#### Inhalte

Gesetzliche Grundlagen: Vorschriften, Normen. Physikalische Grundlagen: Kräfte, Reibwerte, Lastenverteilung. Ladungssicherung: Ladungssicherungsmittel, Zurrmöglichkeiten. Praktische Übungen und Vorführungen. Die Schulung wird von erfahrenen Ausbildern geleitet.

#### Leistungsumfang

Schulung, Verpflegung, Unterlagen, Ausbildungsnachweis.

#### Anerkennung CZV

Die Schulung ist von der ASA anerkannt, und der Teilnehmer erhält auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung gemäss CZV.

# Schulungsdaten

30.03.2017 | 27.04.2017 | 18.05.2017 | 22.06.2017 | 31.08.2017 | 28.09.2017 | 09.11.2017

# Kosten

CHF 385.— / Person (exkl.MWST) inkl. Mittagessen und Dokumentationen

#### Anmeldung

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE. EINFACH CODE MIT DEM OR-READER IHRES MOBILEN TELEFONS FOTOGRAFIEREN.





Keine entsprechende Applikation? Besuchen Sie mit Ihrem Handy oder Smartphone i-nigma.mobi und laden Sie sich die passende Version herunter.

# Bezugsquellennachweis

## BATTERIEN

#### **Buholzer Batterien**

Sternmattweg 4b, 6010 Kriens Tel. 041 310 33 85, Fax 041 310 72 28 info@buholzer-batterien.ch www.buholzer-batterien.ch

#### **BESCHRIFTUNGEN**

## Rösli Reklame GmbH

Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen Tel. 041 490 00 60 www.roesli-reklame.ch



# **FAHRZEUGBAU**

#### Alois Birrer AG

Dorfstrasse 1, 6154 Hofstatt Tel. 041 978 13 36, Fax 041 978 15 09 www.birrer-fahrzeugbau.ch

# **MERCEDES-BENZ**

#### **Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



# **NUTZFAHRZEUGE**

## Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch



# Scania Schweiz AG

Buholzstrasse 6 6032 Emmen Tel 041 268 64 64 1



Tel. 041 268 64 64, Fax 041 268 64 66 emmen@scania.ch

#### Mercedes-Benz Automobil AG

Zweigniederlassung NF Luzern
Unterwilrain 16, 6014 Luzern
Tel. 041 259 02 02, Fax 041 259 02 01
nfluzern@merbag.ch
www.merbagretail.ch/nfluzern

#### **PNEUSERVICE**

## Wiederkehr Pneuhaus AG

6022 Grosswangen, Gewerbe Mooshof 1 Tel. 041 984 20 80 info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

# **SCANIA**

## Scania Schweiz AG

Buholzstrasse 6 6032 Emmen Tel. 041 268 64 64, Fax 041 268 64 66 emmen@scania.ch

Pannen-, Abschlepp- und Bergungsdienst Tel. 079 370 00 00

# **VERMIETUNG**

#### **BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18, 6032 Emmen Tel. 0800 888 411 info@bfs-swiss.ch www.bfs-swiss.ch



#### Grund AG Fahrzeuge

Grund 2, 6234 Triengen Tel. 041 935 40 50 Fax 041 935 40 55



info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

# **VW NUTZFAHRZEUGE**

## Scania Schweiz AG

www.vw-truck.ch

Buholzstrasse 6, 6032 Emmen Tel. 041 268 64 64, Fax 041 268 64 66



Nutzfahrzeuge

# **AMAG Ebikon**

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon Tel. 041 444 44 00 ebikon@amag.ch www.ebikon.amag.ch

# Veranstaltungskalender

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Montag	37. ordentliche Generalversammlung	Kanton OW
01. Mai 2017	ASTAG Sektion Zentralschweiz	
Samstag	MV FG Holztransporte	Luzern
19. August 2017		
Donnerstag – Sonntag <b>09 12. Nov. 2017</b>	ZEBI - Zentralschweizer Bildungsmesse	Messe Luzern

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neuesten «strassen-TRANSPORT» und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Ende Juni 2017. Beiträge bitte bis **Donnerstag**, **8**. **Juni 2017** an das Sekretariat senden (astag@d-partners.ch).



# **KURSANGEBOT ASTAG – SEKTION ZENTRALSCHWEIZ**

# Basis - CZV Kurse 2017 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
20.05.2017	Relaxed on the road – Souverän im Gespräch	Rothenburg LU	199.–
10.06.2017	Rechte und Pflichten	Rothenburg LU	199.–

# Premium - CZV Kurse 2017 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
08.04.2017	Kranführerausbildung (nicht Kat. A)	Langenthal BE	279.–
03.06.2017	Kranführerausbildung (nicht Kat. A)	Langenthal BE	279.–

# Hightech - CZV Kurse 2017 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
17.06.2017	Sicherer Umgang mit Absetz- und Abrollkipper	Langenthal BE	279

# Premium - SDR Kurse 2017 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
18. – 20.04.2017	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1	Ettiswil AG	690
27. – 28.04.2017	Auffrischungskurs SDR/ADR	Ettiswil AG	490
19. – 20.05.2017	Auffrischungskurs SDR/ADR	Ettiswil AG	490
13. – 14.06.2017	Auffrischungskurs SDR/ADR	Ettiswil AG	490
19. – 21.06.2017	Mehrzweckkurs Basiskurs und Aufbaukurs Kl. 1	Ettiswil AG	690

# Fach- und Führungskräfte – Kurse 2017 / 1. Halbjahr

Datum	Kurs	Ort	Preis
09.05.2017	CO2-Ermittlung bei Transportdienstleistungen	Mobilcity BE	475.–
12.05.2017	Der noch erfolgreichere Unternehmer im Transport- und Logistikbereich	Dottikon AG	475
28. – 30.06.2017	Dispo-Light	Mobilcity BE	970











Referenz

PLZ-Ort

Datum

Tel. +41 41 448 14 41 Fax +41 41 448 21 89

Adresse

Telefon

Unterschrift

exkl. MwSt. und Versandkosten info@amstutz.com www.amstutz.com